



**FORMULA R  
ARAGON, GP  
ARAGON 125**

# Gewährleistungsbedingungen

Inspektionsintervalle müssen zur Erhaltung der Gewährleistung unbedingt eingehalten werden. Inspektionen sind kostenpflichtig und müssen vom Kunden bezahlt werden. Inspektionen können von autorisierten Zweirad- und Automobilwerkstätten mit Meister durchgeführt werden.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind:

A. Verschleißteile wie insbesondere Zündkerzen, Benzinfilter, Ölfilterelemente, Antriebsriemen, Luftfilter, Bremsbeläge, Bremsklötze, Bremsscheiben, Kupplungsscheiben, Variomatikrollen, Lampen, Glühbirnen, Sicherungen, Reifen, Schläuche und andere Gummiteile.

B. Schmiermittel (z.B. Öle, Fette etc.) und technische Flüssigkeiten (z.B. Batteriefüssigkeit, Bremsflüssigkeit etc.)

C. Inspektions-, Einstell- und andere Intervalle und andere periodische Wartungsarbeiten sowie alle Reinigungsarbeiten.

D. defekte Verkleidungsteile und Plastikteile müssen sofort nach Auslieferung angezeigt werden, ansonsten gibt es auf diese Teile keine Gewährleistung.

Die Jack Fox GmbH & Co. KG ist berechtigt die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen zu verweigern, wenn und soweit:

A. der Endabnehmer auch nur eine der vorgeschriebenen Inspektionen/ Wartungen nicht oder zu spät hat vornehmen lassen und zwar auch dann, wenn der Fehler schon vor dem vorgeschriebenen Zeitpunkt aufgetreten ist.

B. an dem Roller irgendwelche, den technischen Anforderungen, Vorgaben und Vorschriften des Herstellers nicht entsprechende Wartungs- oder Reparaturarbeiten vorgenommen worden sind.

C. der Roller zu anderen als durch das Fahrer-Handbuch bestimmten Zwecken benutzt oder unter Missachtung der im Bedienungsanleitung angegebenen Belastbarkeitsdaten (z.B. Höchstgeschwindigkeit, zulässiges Gesamtgewicht etc.) übermäßig beansprucht wird.

D. bei den am Roller vorgenommenen Wartungs- und Reparaturarbeiten von Jack Fox GmbH & Co. KG nicht freigegebene Ersatzteile oder bei dem Betrieb des Rollers Kraftstoffe, Schmiermittel oder technische Flüssigkeiten (auch Reinigungsmittel) verwendet worden sind, welche nicht den in der Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen entsprechen.

E. der Roller in irgend einer Weise umgebaut, modifiziert oder mit Teilen ausgerüstet worden ist, die nicht zu der von Jack Fox GmbH & Co. KG ausdrücklich zugelassenen Ausstattung gehören.

F. der Roller auf technisch ungeeignete Art und Weise gelagert oder transportiert worden ist.

Die Freihalteverpflichtung gilt nicht für alle durch einen Gewährleistungsfall veranlassten Nebenkosten und sonstigen finanziellen Nachteilen (z.B. Kosten für Telekommunikation, Verpflegung, Leihfahrzeug etc.). Es liegt in Ihrer Verantwortung dafür zu sorgen, dass die Wartungen in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt und entsprechend dokumentiert werden.



**Motorroller.de**  
- seit 1993 -

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein CPI-Fahrzeug entschieden haben und danken für Ihr Vertrauen.

Vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges empfehlen wir, diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen um die technischen Merkmale des Fahrzeuges kennen zu lernen, vor allem aber, um es sicher lenken zu können. Sie erhalten dadurch wichtige Hinweise zur sachkundigen Bedienung, für den Umgang mit dem Fahrzeug sowie hilfreiche Informationen für eine regelmäßige Wartung und Pflege. Diese Hinweise und Informationen dienen der Werterhaltung Ihres Fahrzeuges und sind in vielen Fällen eine Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche.

Führen Sie diese Bedienungsanleitung während der Fahrt mit, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können. Diese Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Fahrzeugausrüstung und ist im Falle eines Weiterverkaufs unbedingt beim Fahrzeug zu belassen.

Wir behalten uns vor, jederzeit durch Weiterentwicklung oder zur technischen Verbesserung Änderungen vorzunehmen, ohne dass die nachfolgend beschriebenen grundsätzlichen Merkmale des Fahrzeuges dadurch beeinträchtigt werden.

Die autorisierten Fachhändler haften nicht für entstandene Schäden, welche auf Druck- bzw. Übersetzungsfehler der vorliegenden Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Im Zweifelsfalle raten wir grundsätzlich zur Rücksprache bei einem unserer autorisierten Fachhändler.

Die Nennung oder Abbildung von Erzeugnissen oder Dienstleistungen Dritter, auch nur zu Informationszwecken, stellt für die autorisierten Fachhändler keine Verpflichtung dar; die Unternehmen übernehmen keine Haftung für den Gebrauch dieser Produkte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und einen guten Start!

**Verwenden Sie ausschließlich  
Original-Ersatzteile  
und -Zubehör von**



**I H R E   Q U A L I T Ä T S G A R A N T I E**

# Inhaltsübersicht

<b>1. Allgemeine Hinweise</b> .....	7	5.2.1 Beschleunigen .....	23
1.1 Vor der ersten Fahrt .....	8	5.2.2 Verzögern .....	23
1.2 Schutzkleidung .....	8	5.3 Einfahrhinweise, schonendes Fahrverhalten .....	23
1.3 Veränderungen am Fahrzeug .....	8	5.4 Richtiges Bremsen und Lenken .....	25
1.4 Wichtige Kennziffern am Fahrzeug .....	9	5.5 Fahren bei Regen und Glätte .....	25
<b>2. Übersicht und Lage der Bedienungselemente, Ausstattung</b> .....	10	5.6 Sicherheit durch Training .....	25
<b>3. Funktionen der Ausstattung und Bedienelemente</b> .....	14	<b>6. Anhalten und Abstellen des Fahrzeuges</b> .....	26
3.1 Armatur (Aragon / Aragon GP 125) .....	14	6.1 Anhalten .....	26
3.1.1 Blinkkontrollleuchte .....	14	6.2 Abstellen .....	26
3.1.2 Benzinstandsanzeige .....	14	6.3 Wahl eines geeigneten Parkplatzes..	26
3.1.3 Fernlichtkontrollleuchte .....	14	<b>7. Überprüfungen vor jeder Fahrt.</b> .....	26
3.1.4 Zeituhr .....	14	7.1 Kraftstoff .....	26
3.1.5 Tachometer .....	14	7.2 Lenkung .....	26
3.1.6 Kilometerzähler .....	14	7.3 Bremsen .....	28
3.1.7 Ölkontrollleuchte .....	14	7.3.1 Trommelbremse .....	28
3.2 Armatur (Aragon GP) .....	15	7.3.2 Scheibenbremse .....	28
3.2.1 Blinkkontrollleuchte .....	15	7.4 Bremslicht .....	30
3.2.2 Abblendlichtkontrollleuchte .....	15	7.5 Fahrtrichtungsanzeiger .....	30
3.2.4 Drehzahlmesser .....	15	7.6 Bereifung .....	30
3.2.5 Drehzahlwarnlampe .....	15	7.7 Federung / Stoßdämpfer .....	31
3.2.6 Ölkontrollleuchte .....	15	7.8 Beleuchtung .....	31
3.2.7 Benzinstandsanzeige .....	15	7.9 Hupe .....	31
3.2.8 Geschwindigkeitsanzeige .....	15	7.10 Tachometer .....	31
3.2.9 Kilometerzähler .....	15	7.11 Rückspiegel .....	32
3.2.10 Uhrzeit .....	15	<b>8. Regelmäßige Wartungen und Inspektionen</b> .....	32
3.2.11 Tageskilometerzähler .....	15	8.1 Batterie .....	33
3.2.12 Funktionen .....	15	8.1.1 Aus- und Einbau der Batterie .....	33
3.2.13 Zündung auf „OFF“ .....	15	8.2 Elektrische Sicherung .....	33
3.2.14 Zündung auf „ON“ .....	15	8.3 Austausch von Glühlampen .....	34
3.3 Zündschloss .....	17	8.3.1 Scheinwerfer .....	34
3.4 Startknopf .....	18	8.3.2 Fahrtrichtungsanzeiger .....	35
3.5 Lichtschalter .....	18	8.3.3 Rück- und Bremsleuchte .....	35
3.6 Schalter für Fern- und Abblendlicht .....	18	8.4 Richtige Einstellung des Abblendlichtes .....	35
3.7 Fahrtrichtungsanzeiger .....	19	8.5 Überprüfen der Gummitüllen an den Seilzügen .....	35
3.8 Hupe .....	19	8.6 Überprüfung des Ölstandes .....	35
3.9 Lenkersperre .....	19	8.7 Stilllegen .....	36
3.9.1 Versperren .....	19	8.8 Wiederinbetriebnahme .....	37
3.9.2 Entriegeln .....	19	<b>9. Wenn der Motor nicht startet</b> .....	37
3.10 Helmfach .....	20	<b>10. Betriebssicherheit</b> .....	37
3.11 Einstellung des hinteren Federbeines .....	20	<b>11. Schlussgedanken</b> .....	37
<b>4. Starten des Motors</b> .....	21	<b>12. Technische Daten</b> .....	38
4.1 Elektrostarter .....	21	<b>13. Serviceheft</b> .....	39
4.2 Kickstarter .....	21		
<b>5. Wie fährt man richtig?</b> .....	22		
5.1 Anfahren .....	23		
5.2 Regulieren der Geschwindigkeit .....	23		



## 1. Allgemeine Hinweise

Wir bitten um Verständnis, dass die Fotos oder Zeichnungen dieser Dokumentation nicht immer mit dem Serienzustand Ihres Fahrzeuges übereinstimmen.

Das Fahrzeug ist für den Betrieb mit Fahrer und Beifahrer für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeuges führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.

### Bedeutung der Hinweise

In dieser Bedienungsanleitung sind die Sicherheits- und Warnhinweise wie unten stehend gekennzeichnet. Widmen Sie diesen Hinweisen und Anweisungen Ihre besondere Aufmerksamkeit.



**ACHTUNG!**

- Es besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer **ernsten Verletzung von Personen** oder zum Tode führen kann!



**HINWEIS**

- Informiert über hilfreiche Tipps!



- Es besteht eine mögliche Gefahr die zu einer **Verletzung von Personen** oder einem **Fahrzeugschaden** führen kann!

### 1.1 VOR DER ERSTEN FAHRT

- Lesen Sie aufmerksam die beigelegte Bedienungsanleitung.
- Überprüfen Sie stets das Fahrzeug bevor Sie den Motor starten (siehe Kapitel 7 „Überprüfungen vor jeder Fahrt“).
- Machen Sie sich gut bemerkbar, um unverschuldete Unfälle zu vermeiden:
  - Tragen Sie helle oder reflektierende Kleidung.
  - Fahren Sie nicht im toten Winkel anderer Verkehrsteilnehmer.
- Seien Sie äußerst wachsam an Kreuzungen, Aus- und Einfahrten und an Einmündungen von Seitenstraßen.
- Befolgen Sie die regionalen Gesetze und Bestimmungen:
  - Befolgen Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller, als die Umstände es zulassen.
  - Zeigen Sie Abbiegen oder Spurwechsel rechtzeitig an. Ihre Größe oder Wendigkeit kann andere Verkehrsteilnehmer überraschen.

- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie beide Füße auf dem Trittbrett ruhen. Der Beifahrer muss sich mit beiden Händen am Fahrzeug oder Fahrer festhalten und beide Füße ebenfalls auf dem Trittbrett ruhen lassen.
- Halten Sie das Fahrzeug sauber und nehmen Sie die festgelegten Wartungs- und Inspektionsrichtlinien wahr.
- Das Betanken muss bei abgeschaltetem Motor erfolgen und vermeiden Sie jegliche Zündquellen in der Nähe.
- Der Auspuff stößt schädliche Abgase aus, wie z. B. Kohlenmonoxyd. Starten Sie Ihr Fahrzeug deshalb nicht in geschlossenen Räumen.

## 1.2 SCHUTZKLEIDUNG

- Tragen Sie immer einen Schutzhelm, Handschuhe und Schutzbrillen.
- Tragen Sie keine weite Kleidung. Sie könnte Bedienungs- und Handhabungsvorgänge an Ihrem Fahrzeug behindern, sowie sich in den Bedienelementen oder den Rädern verfangen.
- Die Auspuffanlage wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt es auch nach dem Abstellen des Motors noch längere Zeit. Berühren Sie keine Teile der heißen Auspuffanlage. Tragen Sie nur Kleidung, die Ihre Beine vollständig bedeckt.

## 1.3 VERÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG

Alle Eingriffe am Fahrzeug, wie Steigerung des Hubraums, der Leistung oder der Geschwindigkeit, verändern die zulassungsrechtlich definierten Merkmale der Fahrzeugkategorie und sind damit strafbar bzw. werden gesetzlich verfolgt. Aufgrund möglicher Vergehen, wie das Fahren ohne Führerschein, muss mit der Beschlagnahmung des Fahrzeuges sowie einer erneuten Überprüfung und Zulassung des Fahrzeuges durch die zuständigen Behörden gerechnet werden.

Ebenso führen alle Modifikationen, die das **Abgasverhalten** und das **Geräuschverhalten** des Fahrzeuges verändern, zum **Erlöschen der Betriebserlaubnis**.

Des Weiteren sind alle **Veränderungen oder Modifikationen an Fahrzeugbeleuchtung, Kennzeichen bzw. Kennzeichenträger, akustischen Warneinrichtungen oder Rückspiegel gesetzlich verboten** und führen automatisch zum Erlöschen des Versicherungsschutzes. Jeder wie immer geartete oben beschriebene Eingriff entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung und führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches! Es sollten ausschließlich **ORIGINALERSATZTEILE** bzw. vom Hersteller empfohlene Teile verwendet werden. Die autorisierten Fachhändler verfügen über eine Reihe von Zubehör, welches die technischen, funktionalen und ästhetischen Merkmale des Fahrzeuges sichert und den von der Straßenverkehrszulassungsordnung zulässigen Bestimmungen entspricht.

Der Anbau von nicht originale Fahrzeugzubehör wie z. B. Windschild, Top case usw. kann die Fahr- bzw. Betriebssicherheit beeinträchtigen und ist zudem unter Umständen genehmigungspflichtig! Die Verwendung von nicht durch den Fahrzeughersteller freigegebenen Zubehör oder Ersatzteilen kann zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs führen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Vertragshändler.

#### Zusätzliche Verbraucher

- Elektrische Zubehörteile (Radio, Beleuchtung usw.) bedeuten eine zusätzliche Last für das bestehende elektrische System. Bedenken Sie nur die Unannehmlichkeiten, oder sogar Gefahr eines unerwarteten Stromausfalls wegen Überlastung.

#### 1.4 WICHTIGE KENNZIFFERN AM FAHRZEUG

Die **Kennciffern** des Fahrzeuges sind:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Motor-Nummer
- Amtliches Kennzeichen

Es ist empfehlenswert, sich diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Die Änderung der Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar und der Besitzer ist haftbar.

Vergleichen Sie vor der Zulassung Ihres Fahrzeuges stets die Fahrzeug-Identifizierungsnummer am Fahrzeug mit der in den Dokumenten.

#### Fahrzeug-Identifizierungsnummer:

Die 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur eindeutigen Erkennung des Fahrzeuges und wird für die Anmeldung bei der zuständigen Behörde benötigt.

Sie befindet sich hinten rechts unter der Verkleidung am Rahmen eingestanzt.





### **Motornummer:**

Die Seriennummer befindet sich oben an der linken Motorgehäusehälfte eingestanz. (Aragon und Aragon GP)  
Damit die Motornummer genau ersichtlich ist, muss der Kotflügel demontiert werden.



Die Motornummer des Aragon GP 125 ist unten an der linken Motorgehäusehälfte eingestanz.



## **2. Übersicht und Lage der Bedienelemente, Ausstattung**

- |   |  |
|---|--|
| (1) Rückspiegel   | (12) Öltank (nur bei Aragon und Aragon GP) |
| (2) Gepäckhaken   | (13) Wartungsklappe (Aragon GP 125)        |
| (3) Typenschild, Antimanipulationsplakette (unter Sitz) | (14) Hauptständer                          |
| (4) Rück- / Bremslicht                                  | (15) Auspuffanlage                         |
| (5) Motornummer   | (16) Fahrzeugidentifizierungsnummer        |
| (6) Kickstarter   | (17) Fahrtrichtungsanzeiger hinten         |
| (7) Seitenständer                                       | (18) Gepäckträger                          |
| (8) Batterie  | (19) Tankdeckel                            |
| (9) Bremshebel für Hinterrad                            | (20) Helmfach                              |
| (10) Hauptscheinwerfer                                  | (21) Zündschloss                           |
| (11) Fahrtrichtungsanzeiger vorne                       | (22) Bremshebel für Vorderrad              |

# Aragon



## Aragon GP



# Aragon GP 125



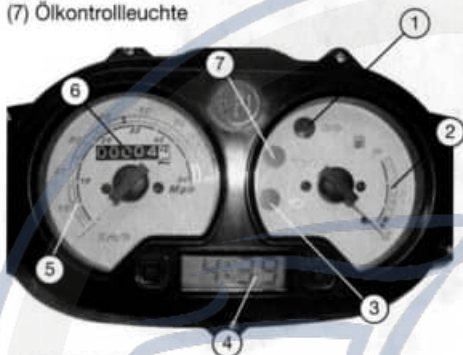


## 3. Funktionen der Ausstattung und Bedienelemente

### 3.1 ARMATUR

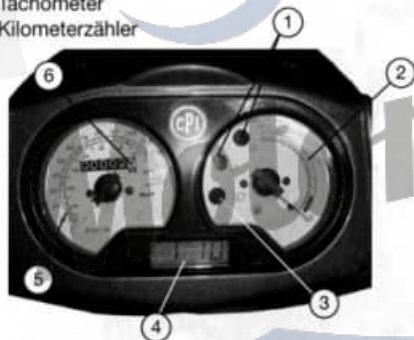
#### ARAGON

- (1) Blinkkontrollleuchte
- (2) Benzinstandsanzeige
- (3) Fernlichtkontrollleuchte
- (4) Zeituhr
- (5) Tachometer
- (6) Kilometerzähler
- (7) Ölkontrollleuchte



#### ARAGON GP 125

- (1) Blinkkontrollleuchten
- (2) Benzinstandsanzeige
- (3) Fernlichtkontrollleuchte
- (4) Zeituhr
- (5) Tachometer
- (6) Kilometerzähler



#### 3.1.1 Blinkkontrollleuchte (1)

- Wird der Fahrtrichtungsanzeiger nach links oder rechts gedrückt, blinkt die Blinkkontrollleuchte auf der Armatur.

#### 3.1.2 Benzinstandsanzeige (2)

- Sinkt der Benzinstandgeber in den

Reservekraftstoffbereich (rot markierter Bereich), füllen Sie schnellst möglich Kraftstoff nach.

#### 3.1.3 Fernlichtkontrollleuchte (3)

- Bei Betätigung des Fernlichtschalters leuchtet die Kontrollleuchte für Fernlicht auf der Armatur.

#### 3.1.4 Zeituhr (4)

- Die Uhrzeit wird in Stunden und Minuten angezeigt.

- Durch kurzes Drücken des rechten Mode-Knopfes erscheint für ca. 4 sec. die Datumsanzeige und springt dann wieder zur Uhrzeit zurück.

- Durch kurzes Drücken des linken Mode-Knopfes – Wechselanzeige Datum und Uhrzeit.

- Drücken Sie 2 mal den rechten Mode-Knopf und die Sekundenanzeige erscheint am Display. Durch Drücken des rechten Mode-Knopfes erscheint wieder die Uhrzeit.

- Drücken Sie 2 mal den linken Mode-Knopf – der Monat wird angezeigt. Durch Drücken des rechten Mode-Knopfes wird der Monat eingestellt, bestätigen mit linkem Mode-Knopf. Der Tag wird angezeigt – durch Drücken des rechten Mode-Knopfes wird der Tag eingestellt, bestätigen mit linkem Mode-Knopf.

- Es wird auf die Stundenanzeige gewechselt – durch Drücken des rechten Mode-Knopfes wird die Stunde eingestellt, bestätigen mit linkem Mode-Knopf. Die Minuten werden angezeigt – durch Drücken des rechten Mode-Knopfes werden die

Minuten eingestellt, bestätigen mit linkem Mode-Knopf.

- Durch Drücken des rechten Mode-Knopfes wird nun die eingestellte Uhrzeit angezeigt.

### 3.1.5 Tachometer (5)

- Die Standardanzeige der Geschwindigkeit ist km/h (äußere Skala). Die innere Skala zeigt den Wert in Meilen/Stunde an.

### 3.1.6 Kilometerzähler (6)

- Die gesamt gefahrene Strecke wird in Kilometer angezeigt. Die weißen Ziffern auf schwarzem Hintergrund zeigen die Distanz in 100-m-Schritten an.

### 3.1.7 Ölkontrollleuchte (7)

- Sinkt der Ölstand unter die Minimum-Markierung im Öltank, leuchtet die Ölkontrollleuchte auf der Armatur – sofort anhalten und Öl gemäß der im Wartungsplan angeführten Spezifikation nachfüllen.
- Nachdem das Öl aufgefüllt wurde, muss nach dem Einschalten der Zündung die Kontrolllampe erlöschen.



## ACHTUNG!

- Die Überprüfung, ob die Ölkontrollleuchte funktioniert oder nicht, erfolgt durch Drehen des Zündschlüssels auf die Schaltposition zwischen „ON“ und „OFF“. In dieser Stellung muss die Kontrollleuchte aufleuchten! Unabhängig davon sollte bei jedem Betanken des Fahrzeuges überprüft werden, ob sich ausreichend Öl im Öltank befindet.

## 3.2 ARMATUR

### ARAGON GP

- (1) Blinkkontrollleuchte
- (2) Abblendlichtkontrollleuchte
- (3) Fernlichtkontrollleuchte
- (4) Drehzahlmesser
- (5) Drehzahlwarnlampe
- (6) Ölkontrollleuchte
- (7) Benzinstandsanzeige
- (8) Geschwindigkeitsanzeige
- (9) Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler, Uhrzeit
- (10) Adjust-Knopf
- (11) Select Knopf



### 3.2.1 Blinkkontrollleuchte (1)

- Durch Betätigen des linken oder rechten Fahrtrichtungsanzeigers, blinkt die Kontrollleuchte am Display.

### 3.2.2 Abblendlichtkontrollleuchte (2)

- Bei Betätigung des Abblendlichtschalters leuchtet die Kontrollleuchte für Abblendlicht auf dem Display.

### 3.2.3 Fernlichtkontrollleuchte (3)

- Bei Betätigung des Fernlichtschalters leuchtet die Kontrollleuchte für Fernlicht auf dem Display.

### 3.2.4 Drehzahlmesser (4)

- Maximal angezeigter Wert am Drehzahlmesser = 15 000 Umdrehungen pro Minute



### 3.2.5 Drehzahlwarnlampe (5)

- Wenn die Drehzahl von  $8500 \text{ min}^{-1}$  überschritten wird, leuchtet die Drehzahlwarnlampe auf. Bei Fahren mit leuchtender Drehzahlwarnlampe kann es zu Motorschäden kommen, daher sollte das Fahren in diesem Drehzahlbereich vermieden werden.

### 3.2.6 Ölkontrollleuchte (6)

- Sinkt der Ölstand unter die Minimum-Markierung im Öltank, leuchtet die Ölkontrollleuchte auf dem Display – sofort anhalten!! (weitere Vorgehensweise siehe 8.6)



#### **ACHTUNG!**

- Die Überprüfung, ob die Ölkontrollleuchte funktioniert oder nicht, erfolgt durch Drehen des Zündschlüssels auf die Schaltposition zwischen „ON“ und „OFF“. In dieser Stellung muss die Kontrollleuchte aufleuchten bzw. beim einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten auf.
- Unabhängig davon sollte bei jedem Betanken des Fahrzeuges überprüft werden, ob sich ausreichend Öl im Öltank befindet.

### 3.2.7 Benzinstandsanzeige (7)

- F = Kraftstofftank voll
- E = Kraftstofftank leer
- Die Anzeige beginnt zu blinken, wenn der Kraftstofftank (fast) leer ist.

### 3.2.8 Geschwindigkeitsanzeige (8)

- Die Standardanzeige der Geschwin-

digkeit ist km/h. Die Anzeige kann jedoch durch längeres Gedrückthalten des Select-Knopfes während die Gesamtkilometer angezeigt werden, auf Meilen umgestellt werden. Dabei blinkt die entsprechende Anzeige. Durch kurzes Betätigen des Adjust-Knopfes kann zwischen km/h und mph ausgewählt werden. Die Eingabe wird mit kurzem Drücken des Select-Knopfes bestätigt. Die entsprechende Einheit wird angezeigt.

### 3.2.9 Kilometerzähler (ODO) (9)

- Die gesamt gefahrene Strecke wird in Kilometer angezeigt. Der maximal mögliche Wert der angezeigt werden kann ist  $99.999,9 \text{ km}$ , danach wird der Kilometerzähler automatisch auf Null zurück gestellt.

### 3.2.10 Uhrzeit (9)

- Die Einstellung der Uhrzeit ist nur bei eingeschalteter Zündung oder bei angelassenem Motor, wenn das Fahrzeug steht, möglich. Die Zeit wird in Stunden und Minuten angezeigt. Um die Uhrzeit einzustellen, betätigen Sie den Select-Knopf so lange, bis die Uhrzeit am Display erscheint. Halten Sie den Select-Knopf nun ca. 3 Sekunden gedrückt und die Stundenanzeige beginnt zu blinken. Nun kann durch kurzes Antippen des Adjust-Knopfes die Stundenanzeige eingestellt werden. Durch kurzes Drücken des Select-Knopfes wechseln Sie in die Minutenanzeige - diese wird auf die gleiche Weise eingestellt. Zum Speichern der Uhrzeit drücken Sie kurz den Select-Knopf. Die aktuelle Uhrzeit wird am Display angezeigt.

### 3.2.11 Tageskilometerzähler (Trip A) (9)

- Diese Funktion zeigt die gefahrenen Tageskilometer an. Der Tageskilometerzähler wird automatisch bei der ersten Radumdrehung aktiviert. Der Tageskilometerzähler kann zurückgesetzt werden indem Sie den Select-Knopf für ungefähr 3 Sekunden gedrückt halten. Die Tageskilometeranzeige wird auf „000.0“ zurückgesetzt. Das Zurückstellen des Tageskilometerzählers ist auch während der Fahrt möglich. Wenn der Tageskilometerwert 999.9 erreicht hat, wird die Anzeige automatisch auf Null zurückgesetzt.

### 3.2.12 Funktionen

- Das Wechseln in die einzelnen Funktionen ist zu jeder Zeit möglich und wird in folgender Reihenfolge auf Ihrem Display angezeigt:

Select-Knopf 

Zeit	Tageskilometer (TRIP A)	ges. Kilometer (ODO)
------	-------------------------	----------------------

### 3.2.13 Zündung auf „OFF“

- Beim Ausschalten der Zündung wird folgende Funktion ausgeführt:
  - Display aus

### 3.2.14 Zündung auf „ON“

- Beim Einschalten der Zündung werden folgende Funktionen ausgeführt:
  - Display-Check: Alle Kontrollleuchten auf dem Display leuchten für ca. 2 sec.
  - r2 INFO → Einstellung des Herstellers, keine Funktion
  - Standardanzeige am Display

### 3.3 ZÜNDSCHLOSS

- Das Zündschloss dient zum Anlassen oder Abstellen des Motors sowie zur Aktivierung der Lenksperrle. Das Zündschloss befindet sich unter den Bedienungselementen.



#### On (An)

- Der Zündschaltkreis ist geschlossen und der Motor kann gestartet werden.
- Der Zündschlüssel kann in dieser Stellung nicht abgezogen werden.
- Kontrolle der Ölkontrolllampenfunktion
- In dieser Position muss die Ölkontrolllampe am Display leuchten. (siehe Punkt 3.2.6)

#### Off (Aus)

- Der gesamte elektrische Stromkreis ist unterbrochen, der Motor kann nicht gestartet werden.
- Der Zündschlüssel lässt sich abziehen.

#### OPEN Öffnen des Helm-faches

- Wird der Zündschlüssel weiter nach links gedreht, öffnet sich das Helm-fach.

#### Lock (Lenksperrle)

- Der gesamte elektrische Stromkreis ist unterbrochen, der Motor kann



nicht gestartet werden und die Lenkung ist gesperrt.

- Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.



### ACHTUNG!

- Drehen Sie am Zündschloss niemals während der Fahrt – Unfallgefahr. Wenn Sie den Zündschlüssel abziehen wollen, stoppen Sie zuerst das Fahrzeug.

### RECHTE UMSCHALTGRUPPE



### 3.4 (Z) STARTKNOPF (1)

- Der Startknopf befindet sich neben dem Gasgriff. Durch Betätigen dieses Schalters in Kombination mit einer



### HINWEIS

Drücken Sie den Startknopf nicht zu lange, da durch den Anlasser viel Strom verbraucht und die Batterie stark belastet wird.

Bremse wird der Motor durch den Motoranlasser zum Laufen gebracht (siehe „Starten des Motors“ Kapitel 4).

### 3.5 LICHTSCHALTER

- Aus (2)
- Die gesamte Beleuchtung ist abgeschaltet.

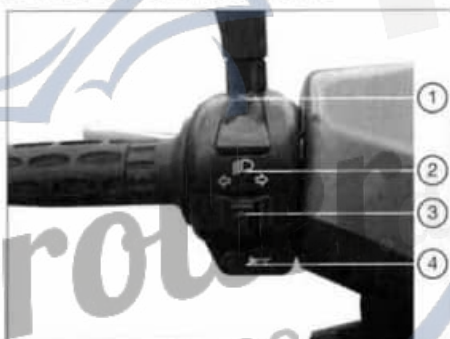
### ☰☑ Standlichteinstellung (3)

- Standlicht, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht sind eingeschaltet.

### ☀ Fahrtlichteinstellung (4)

- Die gesamte Beleuchtung ist eingeschaltet.

### LINKE UMSCHALTGRUPPE



### 3.6 SCHALTER FÜR FERN- UND ABBLENDLICHT

#### ☰☑ (Fernlicht) (1)

In dieser Schalterposition ist das Fernlicht eingeschaltet.

#### ☰☑ (Abblendlicht) (2)



In dieser Schalterposition ist das Abblendlicht eingeschaltet.



### ACHTUNG!

- Schalten Sie das Fernlicht nur ein, wo dies auch erlaubt ist und blenden Sie keine vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge.
- Achten Sie auf die korrekte Einstellung des Hauptscheinwerfers.
- Bei Benutzung des Fernlichtes leuchtet die blaue Kontrollleuchte am Display auf.

### 3.7 FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (3)

- Bei eingeschalteter Zündung den Schalter auf  schieben, um den Fahrtrichtungsanzeiger links zu aktivieren, schieben Sie den Schalter auf  um den Fahrtrichtungsanzeiger rechts zu aktivieren. Durch Drücken des Knopfes am Schalterelement wird die Blinkfunktion ausgeschaltet.



### ACHTUNG!

- Benutzen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger beim Abbiegen, Spurwechseln, Losfahren und Anhalten!
- Wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger betätigen, wird dies durch die Fahrtrichtungskontrollleuchte am Display angezeigt.

- Die Blinklichter stoppen nicht automatisch. Durch Betätigen des Knopfes am Schalterelement wird die Blinkfunktion ausgeschaltet. Wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger nicht ausschalten, können Sie sich und andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen.
- Die Fahrtrichtungsanzeiger funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

### 3.8 HUPE (4)

- Bei eingeschalteter Zündung ertönt durch Betätigung des Schalters die Hupe.

### 3.9 LENKSPERRE

- Um den Diebstahl Ihres Fahrzeuges zu erschweren, sollten Sie während des Parkens immer die Lenksperre aktivieren.

#### 3.9.1 Versperren

- Zum Versperren den Lenker ganz nach links drehen, den Schlüssel leicht andrücken und gleichzeitig in die Schaltstellung „Lock“ drehen. Den Zündschlüssel abziehen.

#### 3.9.2 Entriegeln

- Um die Sperre zu lösen, den Zündschlüssel leicht andrücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen und den Lenker dabei leicht in beide Richtungen bewegen.



### ACHTUNG!

- Überprüfen Sie ob die Lenksperre eingerastet ist, indem Sie den Lenker leicht in beide Richtungen bewegen.
- Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren und verkehrsfreien Ort.
- Verdrehen Sie den Schlüssel niemals während der Fahrt – Unfallgefahr!

### 3.10 HELMFACH



Das Helmfach befindet sich unter der Sitzbank. Verstauen Sie nach Möglichkeit keine wichtigen Dokumente im Helmfach

- Diebstahlgefahr
- Beschädigung durch eventuelles Eintreten von Wasser beim Waschen des Fahrzeuges

Das Helmfach wird über das Zündschloss geöffnet, indem der Zündschlüssel nach links gedreht wird. Das Helmfach schließt automatisch, wenn

dieses zugeklappt wird. Prüfen Sie die Verriegelung, indem Sie den Sitz leicht hochziehen.



### ACHTUNG!

- Überprüfen Sie, ob das Sitzschloss eingerastet, nachdem der Sitz geschlossen wurde.
- Ein nicht geschlossener Sitz kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen.
- Durch die Abwärme des Motors kann sich das Innere des Gepäckraums erwärmen. Transportieren Sie daher keine hitzeempfindlichen Gegenstände.
- Transportieren Sie keine zerbrechlichen Gegenstände.
- Beim Waschen kann Wasser in den Gepäckraum eindringen.
- Max. Zuladung ist beschränkt auf maximal 3 kg.

### 3.11 EINSTELLUNG DES HINTEREN FEDERBEINES

Es besteht die Möglichkeit die Federvorspannung des hinteren Federbeines zu verändern. Standardmäßig ist die mittlere Position eingestellt.

1. Durch Drehen des Federbeins (Spezialschlüssel im Bordwerkzeug inkludiert) nach links, wird die Federvorspannung vermindert.
2. Durch Drehen des Federbeins (Spezialschlüssel) nach rechts, wird die Federvorspannung erhöht. Bei vorwiegendem Fahren mit Beifahrer.



## 4. Starten des Motors



### ACHTUNG!

- Das Auspuffabgas enthält toxische Substanzen, wie zB Kohlenmonoxyd. Starten Sie Ihr Fahrzeug deshalb nicht in geschlossenen Räumen.
- Bei jedem Startvorgang ist die Vorder- oder Hinterradbremse zu betätigen. Dies dient zu Ihrer Sicherheit, um ein unbeabsichtigtes Anfahren des Fahrzeuges auszuschließen.
- Motor nicht zu lange am Stand laufen lassen – Überhitzungsgefahr! Kurz nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden.



Bild 1



Bild 2

### 4.1 STARTEN MIT ELEKTROSTARTER

1. Fahrzeug auf den Hauptständer stellen
2. Überprüfen Sie Ölstand und Kraftstoffvorrat
3. Vorder- oder Hinterradbremse betätigen
4. Den Zündschlüssel auf Position „ON“ drehen (Bild 1)
5. Ohne Gas zu geben, Anlasserknopf drücken (Bild 2)

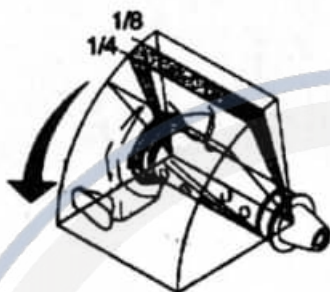


### ACHTUNG!

- Den Anlasserknopf sofort loslassen, wenn der Motor anspringt.
- Wenn der Motor läuft, darf der Anlasserknopf nicht gedrückt werden, da es sonst zu Schäden am Anlasser kommen kann.
- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 4 sec. ohne Unterbrechung. Vor einem erneuten Startversuch 30 sec. warten.



- Startet der betriebswarme Motor nach Betätigen des Anlassers für 3 – 4 sec. nicht, öffnen Sie den Gasgriff ca. 1/8 – 1/4 Umdrehungen und starten Sie erneut.



- Wenn das Fahrzeug länger nicht benutzt wurde, könnten Startschwierigkeiten auftreten. In diesem Fall wiederholen Sie den Startvorgang mehrmals, ohne Gas zu geben.
- Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn ca. 20 Sekunden im Leerlauf laufen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.
- Wenn der elektrische Anlasser nicht funktioniert oder die Batterie leer ist, kann das Fahrzeug mit dem Kick-Start in Betrieb genommen werden.

#### 4.2 KICKSTARTER

Der Kickstarter befindet sich am Motorgehäusedeckel an der linken Fahrzeugseite. Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und Zündung auf „ON“ drehen. Den Kickstarter rasch mit Kraft durchdrücken, um den Motor zu starten, dabei den Gasgriff geschlossen halten.



#### ACHTUNG!

- Den Kickstarter nicht mehr betätigen, wenn der Motor läuft.

#### 5. Wie fährt man richtig?

- Das Fahrzeug vom Hauptständer rollen und dabei immer mit einer Hand die Hinterradbremse betätigen um ein unbeabsichtigtes Anfahren des Fahrzeuges zu verhindern.
- Wenn Sie bereit zur Abfahrt sind, den Bremshebel lösen und vorsichtig den Gasgriff gegen die Fahrtrichtung drehen, damit sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.



## ACHTUNG!

- Geben Sie gefühlvoll Gas, um ein unerwartetes Ausbrechen des Fahrzeuges zu vermeiden.
- Durch Sitzen am Fahrzeug im abgestellten Zustand besteht Bruchgefahr des Seiten- und Hauptständers.



## ACHTUNG!

- Vermeiden Sie ein abruptes Aufdrehen des Gasgriffes um ein plötzliches Beschleunigen des Fahrzeuges zu verhindern.

### 5.1 ANFAHREN

- Achten Sie beim Anfahren auf die Verkehrssituation und verwenden Sie, falls erforderlich die Fahrtrichtungsanzeiger.

### 5.2 REGULIERUNG DER GESCHWINDIGKEIT

Die Geschwindigkeitsänderung ist abhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs!

#### 5.2.1 Beschleunigen

- Durch Drehen (Öffnen) des Gasgriffes gegen die Fahrtrichtung wird das Fahrzeug beschleunigt. An Steigungen muss der Gasgriff stärker gedreht werden, um die Leistung zu steigern.

#### 5.2.2 Verzögern

- Durch Drehen (Schließen) des Gasgriffes in Fahrtrichtung auf ebener Fahrbahn wird das Fahrzeug langsamer.

### 5.3 EINFABRHINWEISE, SCHONENDES FAHRVERHALTEN

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für das reibungslose Arbeiten, die Leistung und Lebensdauer des Motors. Beachten Sie nachfolgende Richtlinien für richtiges Einfahren:

- Fahren Sie nicht schneller als 40 bzw. 70 km/h bzw. vermeiden Sie Dauervollast, solange das Fahrzeug weniger als 1000 km gefahren wurde.
- Vermeiden Sie abruptes Gasgeben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)
- Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen für kurze Zeit (ca. 10 sek.) am Stand laufen.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen des Motors ohne Belastung (zB. durch Vollgas bei Stillstand des Fahrzeuges)
- Neue Reifen müssen wie der Motor sachgemäß eingefahren werden, um die maximale Leistung zu erzielen. Das Profil der Oberfläche muss bei verhaltener Fahrweise allmählich durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden! Starke Beschleunigung, starke Kurven-

neigung und starkes Bremsen während der ersten 200 km vermeiden.

- Neue Bremsbeläge müssen „eingebremst“ werden und haben daher während der ersten 100 km noch nicht den maximalen Reibwiderstand.



### **ACHTUNG!**

- Beachten Sie beim Fahren mit nicht eingebremsten Belägen die verminderte Bremsleistung.
- Grundlose Vollbremsungen während dieser Zeit unbedingt vermeiden!

- **BEACHTEN SIE IHRE ERSTE UND WICHTIGSTE INSPEKTION.** Das 1000-km Service ist der wichtigste Kundendienst für Ihr Fahrzeug. Während des Einfahrens haben sich alle Maschinenbestandteile angepasst und auch alle anderen Teile haben sich eingespielt. Im Zuge des 1000-km-Services werden alle Einstellungen kontrolliert bzw. berichtigt und alle Befestigungsteile werden nachgezogen.

#### **Sicherheitsregeln während der Fahrt**

- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern
- Fahren Sie defensiv

- Behindern Sie keine anderen Verkehrsteilnehmer
- Befahren Sie keine Geh- und Fußgängerwege

Die Fahrsicherheit wird auch weitgehend vom persönlichen Verhalten und von der Fahrweise bestimmt.

Deshalb:

- Nicht fahren, wenn Sie müde sind.
- Niemals fahren, wenn die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist (Alkohol, Drogen, Medikamente).
- Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand und der Verkehrssituation anpassen.
- Die Verkehrsregeln – insbesondere die Geschwindigkeitsbegrenzungen – strikt einhalten.
- Fahrweise auf das fahrtechnische Können einstellen.

#### **5.4 RICHTIGES BREMSEN UND LENKEN**

- Vermeiden Sie abrupte Brems- oder Lenkmanöver, beides ist gefährlich und kann zu Stürzen führen.
- Nach dem Zurückdrehen des Gasgriffes in die geschlossene Position betätigen Sie gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse.
- Während des Bremsvorganges die Vorderradbremse und die Hinterradbremse anfangs langsam, dann fester betätigen. Dies ist die effektivste Art zu bremsen.





### **ACHTUNG!**

- Wenn nur eine Bremse betätigt wird, kann das Fahrzeug instabil werden und einen Sturz verursachen. Vorderrad- und Hinterradbremse sind immer gleichzeitig zu betätigen.
- Zu starkes Bremsen (Blockieren des Rades) kann ebenfalls zum Sturz führen.
- Die Betätigung von nur einer Bremse verlängert den Bremsweg erheblich.

### **5.5 FAHREN BEI REGEN UND GLÄTTE**

- Fahrten bei Regen oder nasser Straße können die Bremswirkung beeinträchtigen. Fahren Sie deshalb bei Regen äußerst vorsichtig, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und schätzen Sie eine größere Entfernung für das vollständige Abstoppen des Fahrzeuges ein.
- Bei Gefälle drehen Sie den Gasgriff langsam zurück um die Motorbremswirkung zu nutzen, bremsen Sie vorsichtig und fahren Sie langsam.
- Nach Regenfahrten kann sich die Bremsleistung verschlechtern. Um die volle Bremsleistung wieder herzustellen, fahren Sie langsam und betätigen Sie vorsichtig die Bremsen – dadurch werden diese trocken gebremst.
- Vermeiden Sie Fahrten bei Eis und Schnee.

### **5.6 SICHERHEIT DURCH TRAINING**

- Entwickeln Sie einen „siebten Sinn“ für Gefahrensituationen. Das heißt: mögliche Gefahrenquellen gedanklich einplanen und das Fahrverhalten anderer Verkehrsteilnehmer aufmerksam beobachten.
- Fahren Sie flüssig und rhythmisch durch Kurven, ohne hartes Bremsen und Beschleunigen.
- Kurven langsamer anfahren, als man gefühlsmäßig für möglich hält; Sicherheit geht vor Geschwindigkeit.
- Entlang der Innenseite der geplanten Fahrspur weit vorausschauen und früh den Kurvenausgang erfassen. Drehen Sie vor einer Kurve das Gas zu. Haben Sie die Hälfte der Kurve zurückgelegt und sehen ihr Ende, geben Sie wieder Gas. Der Motor wird optimal reagieren. In Kurven neigen Sie sich nicht zu weit. Lassen Sie sich von Ihrem Fahrzeug leiten.
- Berücksichtigen Sie beim Bremsen die Reaktionszeit.
- Trainieren Sie – mit und ohne Beifahrer
  - den Bewegungsablauf beim Bremsen auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen. Tasten Sie sich vorsichtig an die Blockiergrenze der Räder heran.



## 6. Anhalten und Abstellen des Fahrzeuges

### 6.1 ANHALTEN

- Fahrrichtungsanzeiger rechtzeitig betätigen, auf nachfolgende Fahrzeuge achten.
- Den Gasgriff zurückdrehen und beide Bremsen gleichzeitig betätigen. Das Bremslicht zeigt dem nachfolgenden Verkehr an, dass Sie stoppen.

### 6.2 ABSTELLEN

- Nach dem Anhalten, den Fahrrichtungsanzeiger ausschalten, den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen, damit der Motor stoppt.



#### **ACHTUNG!**

- **Verdrehen Sie den Zündschlüssel niemals während der Fahrt!**
- **Durch Sitzen am Fahrzeug im abgestellten Zustand besteht Bruchgefahr des Haupt- bzw. Seitenständers.**

### 6.3 WAHL EINES GEEIGNETEN PARKPLATZES

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug in einer verkehrsfreien Zone auf festem Untergrund ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Zum Abstellen auf dem Hauptständer ist das Fahrzeug am linken Lenkerende sowie mit der rechten Hand am

Gepäckträger festzuhalten. Den Hauptständer mit dem rechten Fuß herunterklappen und mit der rechten Hand kraftvoll am Roller ziehen.

- Um einen Diebstahl zu vermeiden, aktivieren Sie die Lenksperre.



#### **ACHTUNG!**

- **Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren und verkehrsfreien Ort.**
- **Bei heißem Motor und Auspuff besteht Verbrennungsgefahr!**

## 7. Überprüfungen vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig, um die Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Werterhaltung sicherzustellen.

Sollte Ihnen bei der Durchsicht des Fahrzeuges etwas ungewöhnlich erscheinen, wenden Sie sich bitte sofort an einen autorisierten Fachhändler.

Folgende Überprüfungen sind vom Fahrer vor Beginn jeder Fahrt durchzuführen:

#### Überprüfung der sicherheitsrelevanten Bauteile

- Kraftstoffvorrat
- Bereifung
- Bremsen, Bremsflüssigkeit

- Motorölstand
- Elektrische Anlage, Beleuchtung
- Rückspiegel
- Überprüfung der Bremsleitung und der Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen
- Kennzeichen (Schmutz, Beschädigung)

## 7.1 KRAFTSTOFF

Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ON“. Sinkt der Benzinstandgeber in den Reservekraftstoffbereich (roter Bereich bei Aragon und Aragon GP 125 Tachometern) bzw. blinkt die Benzinstandsanzeige bei Aragon GP Tachometer) tanken Sie bei der nächsten Gelegenheit.

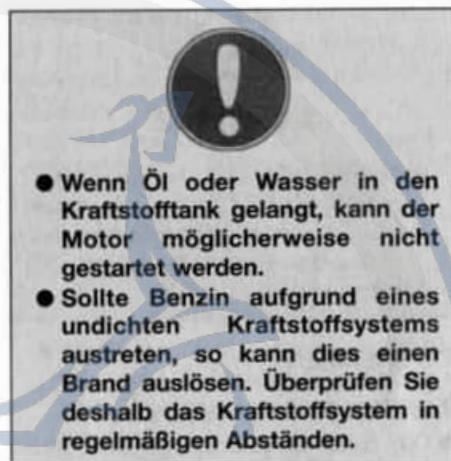
Reservetank: ca. 1,5l

## TANKEN

Tanken Sie ausschließlich bei abgestelltem Motor. Drehen Sie den Zündschlüssel im Tankschloss nach links um den Kraftstofftank zu öffnen, nach rechts drehen um diesen wieder zu verschließen.



- Füllen Sie den Tank nicht bis zum Rand, da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt und Kraftstoff überlaufen könnte.
- Es muss bleifreier Kraftstoff mit mindestens 91 Oktan verwendet werden – bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator.



## 7.2 LENKUNG

- Überprüfen Sie die Lenkung, indem Sie den Lenker nach links und rechts bewegen. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, betätigen Sie die Vorderadbremse und drücken bzw. ziehen Sie das Fahrzeug vor und zurück. Dabei darf kein Spiel in der Vorder-

radaufhängung spür- bzw. hörbar sein.

- Die Lenkung muss sich gleichmäßig und ohne Widerstand von links nach rechts einschlagen lassen. Achten Sie zugleich auf abnormale Geräusentwicklung.



### ACHTUNG!

- Sollten Widerstände oder Rastpunkte fühlbar sein, muss sofort der nächste Fachhändler zur Inspektion/Reparatur aufgesucht werden!

## 7.3 BREMSEN

### 7.3.1 Trommelbremse (hinten)

- Das Spiel an den Bremshebeln muss richtig eingestellt sein. Das normale Spiel (am Hebelende) beträgt ca. 1-2 cm.

Unter Spiel versteht man die Distanz zwischen loser und gezogener Position (= fühlbarer Druckpunkt) des Bremshebels.



### ACHTUNG!

- Überprüfen Sie immer das Spiel am Bremshebel und stellen Sie die Bremse – falls erforderlich – nach.

## Einstellung des Spiels an der Hinteradbremse (Trommelbremse)



Spiel  
verkleinern



Spiel  
vergrößern

- Nach erfolgter Einstellung ist die Einstellmutter so zu positionieren, dass die Rundung an der Mutter mit der des Widerlagers (Lagerbolzens) übereinstimmt.
- Den Roller nach erfolgter Einstellung vorsichtig an einem verkehrsfreien Ort fahren, um die Leistung der Bremse zu prüfen.

### 7.3.2 Scheibenbremse (vorne)

#### Überprüfung der Bremsflüssigkeit

- Das Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen und Lenker so drehen, dass der Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter waagrecht ist.
- Der Flüssigkeitsstand darf nicht unter die Markierung „MIN“ sinken.
- Wenn der Flüssigkeitsstand nahe der unteren Markierung (Min) ist, wenden Sie sich an einen Fachhändler.
- Sind die Bremsbeläge abgenutzt, lassen Sie diese bei einem autorisierten Fachhändler wechseln.





Schauglas



### ACHTUNG!

- Ist der Bremsflüssigkeitsstand außergewöhnlich niedrig, so könnte dies ein Zeichen für ein defektes Bremssystem sein. Eine undichte Stelle im Bremssystem (Leck) reduziert die Bremswirkung bzw. führt zu einem völligen Verlust der Bremskraft.
- Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, alle Arbeiten an der Bremsanlage von einem Vertragshändler durchführen lassen!

### Nasse Bremsen

Nach dem Waschen des Fahrzeuges, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung wegen feuchter bzw. im Winter vereister Bremsscheiben und Bremsbeläge, verzögert einsetzen.



### ACHTUNG!

- Die Bremsen müssen erst trocken gebremst werden!

### Salzschicht auf der Bremse

Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.



### ACHTUNG!

- Die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen muss beim Bremsen erst abgeschliffen werden!
- Bremsscheiben und Bremsbeläge müssen immer öl- und fettfrei sein!

### Verschmutzte Bremsen

Bei Fahrten auf verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.



### ACHTUNG!

- Die Bremsen müssen erst sauber gebremst werden! Verstärkter Bremsbelagverschleiß durch verschmutzte Bremsen!



#### 7.4 BREMSLICHT

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Betätigen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse abwechselnd und kontrollieren Sie die Funktion des Bremslichtes.
- Überprüfen Sie das Bremslicht auf Verschmutzung oder Beschädigung.

#### 7.5 FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger für beide Richtungen und kontrollieren Sie deren Funktion.
- Überprüfen Sie die Blinkergläser auf Verschmutzung oder Beschädigung.

#### 7.6 BEREIFUNG

##### Reifendruck

- Die Kontrolle des Reifendrucks nur bei abgekühlten Reifen durchführen.
- Es ist empfehlenswert regelmäßig den Reifendruck mit einem geeigneten Druckmesser zu kontrollieren.
- Falls kein geeigneter Druckmesser zur Verfügung steht, ist der Reifendruck über die Reifenaufstandsfläche zu kontrollieren.

##### Korrektter Reifendruck

##### Aragon

Reifengröße	Vorne	120/70 – 12
	Hinten	130/70 –12
Luftdruck	Vorne	1,9
(bar)	Hinten	2,0


##### Aragon GP

Reifengröße	Vorne	120/70 – 12
	Hinten	130/70 –12
Luftdruck	Vorne	1,9
(bar)	Hinten	2,0

##### Aragon GP 125

Reifengröße	Vorne	120/70 – 12
	Hinten	130/70 –12
Luftdruck	Vorne	1,9
(bar)	Hinten	2,0





**ACHTUNG!**

- **Falscher Luftdruck im Reifen führt zu unregelmäßigen Verschleißerscheinungen der Lauffläche und zu unsicherem Fahrverhalten!**

- Überprüfen Sie, ob sich im Bereich des Profils zum Boden Metallstücke oder Steine festgesetzt haben.
- Überprüfen Sie die Reifen auf Schäden und Risse.
- Überprüfen Sie die Profiltiefe. Empfehlung 2 mm an allen Stellen des Reifens (gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten).



- Bei Beschädigung oder Abnutzung der Reifen unter die Verschleißgrenze sofort Reifen wechseln lassen!
- Nach erfolgtem Reifenwechsel sollte an einem verkehrsfreien Ort die Leistung der Bremse überprüft werden!
- Der Hauptgrund für Risse oder übermäßigem Verschleiß liegt am falschen Reifenluftdruck (zu hoch oder zu niedrig).
- Wenn der Luftdruck im Reifen nicht in Ordnung ist oder wenn unregelmäßige Verschleißerscheinungen der Lauffläche vorliegen, kann dies zu unsicherem Fahrverhalten führen!

## 7.7 FEDERUNG / STOSSDÄMPFER

- Die Vorderradbremse betätigen und mit dem Körpergewicht auf dem Lenker des Fahrzeuges ein- und ausfedern, um die Funktion der Vordergabel zu testen.
- Mit dem Körpergewicht die Hinterradfederung zum Ein- und Ausfedern bringen, um die Funktion des hinteren Federbeines zu testen.
- Die Federungselemente auf Dichtheit überprüfen.



## ACHTUNG!

- Bei Undichtheit oder Funktionsproblemen der Federung oder Dämpfung ist sofort ein autorisierter Fachhändler aufzusuchen!

## 7.8 BELEUCHTUNG

- Schalten Sie die Zündung ein und starten Sie den Motor.
- Betätigen Sie den Scheinwerferschalter und kontrollieren Sie die Funktion des Scheinwerfers.
- Überprüfen Sie alle Leuchten auf Verschmutzung oder Beschädigung.
- Überprüfen Sie die korrekte Einstellung des Hauptscheinwerfers. Der Strahl des Abblendlichtes muss 1% in Richtung zur Fahrbahnoberfläche geneigt sein, nur so ist eine optimale Ausleuchtung gegeben. Wenn Sie Zweifel an der korrekten Einstellung haben, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler.

## 7.9 HUPE

- Schalten Sie die Zündung ein. Betätigen Sie die Hupe und kontrollieren Sie die Funktion..

## 7.10 TACHOMETER

- Überprüfen Sie regelmäßig die Tachowelle (bei Aragon und Aragon GP 125) bzw. den Analog/digital-

Wandler (Aragon GP) auf Beschädigung.

- Achten Sie auf ausreichende Schmierung des Tachoantriebes.
- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser, verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Überprüfen Sie die Funktion beim Wegfahren.

### 7.11 RÜCKSPIEGEL

- Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, überprüfen Sie ob man im Rückspiegel den hinteren Bereich sehen kann und ob die Spiegel verschmutzt oder defekt sind.

## 8. Regelmäßige Wartungen und Inspektionen

Regelmäßige Wartung, Einstellung und Schmierung durch Ihren autorisierten Fachhändler sind Grundlage für Sicherheit und Leistungsvermögen über Jahre. Alle Wartungsarbeiten sollten in regelmäßigen Abständen vorgenommen werden. Die im Wartungsplan angeführten km-Intervalle stellen Richtwerte für diese Arbeiten dar. Sie stehen im Zusammenhang mit folgenden Einflussfaktoren:

- Fahrweise
- Wetter
- Fahrgelände
- geographische Lage

Bedingt durch diese Einflüsse können sich auch kürzere Intervalle ergeben!

Die Hinweise in diesem Kapitel geben Ihnen Informationen zur Durchführung kleinerer Wartungsarbeiten und zur

Hilfe bei Pannen. Das mitgelieferte Bordwerkzeug dient in erster Linie zur Pannenhilfe.

Zur Durchführung einer Inspektion gehören neben einer umfassenden Ausbildung auch geeignetes Werkzeug. Alle Schrauben müssen auf das korrekte Anzugsmoment überprüft werden. Deshalb sollten Sie Arbeiten am Fahrzeug nur im Notfall selbst durchführen und danach in jedem Fall zur Kontrolle einen Fachhändler aufsuchen.

Bei längeren Stilllegungen bzw. bei extremem Einsatz des Fahrzeuges sind ggf. zusätzliche Inspektionen erforderlich.



### HINWEIS

#### SICHERHEITSKONTROLLE:

- Das Fahrzeug muss sicher auf festem und ebenem Untergrund auf dem Hauptständer stehen.
- Verwenden Sie geeignetes Werkzeug!
- Alle Arbeiten müssen bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel durchgeführt werden.
- Beachten Sie die heiße Auspuffanlage nach dem Abstellen des Motors!
- Benutzen Sie nur vorgesehene Treib- und Schmierstoffe!

Ergänzen Sie fehlende Schmierstoffe oder die Bremsflüssigkeit nur mit Originalflüssigkeiten! Mischungen können die Funktion nachteilig beeinflussen oder Schäden hervorrufen.



## 8.1 BATTERIE

### Wartungsfreie Batterie (M/F)

In diesem Fahrzeug ist eine wartungsfreie, geschlossene Batterie eingebaut. Überprüfen und Nachfüllen von Batteriefülligkeit ist nicht erforderlich – der Batteriedeckel darf unter keinen Umständen geöffnet werden!

#### 8.1.1 Aus- und Einbau der Batterie

1. Die Batterie befindet sich in der Ausnehmung des Trittbretts.
2. Deckel am Trittbrett durch Lösen der Schraube entfernen.
3. Um die Kabel der Batterie anzuschließen oder zu trennen, muss der Zündschlüssel auf die Position „OFF“ gestellt sein.
4. Zuerst (-)Pol von der Batterie abschrauben, dann den (+)Pol – richtige Reihenfolge unbedingt beachten um einen Kurzschluss zu vermeiden!
5. Wenn die Batteriepole verschmutzt sind, die Batterie herausnehmen und die Pole reinigen und ggf. mit Polfett einfetten.



### ACHTUNG!

- Vermeiden Sie jegliche Zündquellen in der Nähe von Batterien. Batterien produzieren explosive Gase.
- Versichern Sie sich, dass die abgeschlossenen Batteriepole keine angrenzenden Teile berühren. Dies kann zu Fehlfunktionen der Elektrik führen, Feuer auslösen oder einen Stromschlag verursachen.

- Alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Batterie stehen, nur mit Schutzbrille und Schutzhandschuhen durchführen.
- Das Aufladen der Batterie muss von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!



### HINWEIS

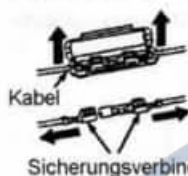
- Bei längerem Nichtgebrauch entlädt sich die Batterie und muss deshalb wieder vollständig geladen werden (nur von autorisiertem Fachhändler!!!).
- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, empfiehlt es sich die Batterie auszubauen und voll aufgeladen in einem gut belüfteten Raum zu lagern. Andernfalls kann es zu einer dauerhaften Schädigung der Batterie kommen.
- Sachgemäße Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie.

## 8.2 ELEKTRISCHE SICHERUNG

Wenn nach dem Einschalten der Zündung kein elektrischer Verbraucher funktioniert, überprüfen Sie die Sicherung.

- Die elektrische Sicherung befindet sich nahe der Batterie.
- Batterieabdeckung entfernen, Sicherungshalter öffnen und die Sicherung entnehmen.
- Die Sicherung überprüfen und ggf. ersetzen. Überprüfen Sie beim Einbau, ob die Sicherung fest in den Kontakten sitzt und die Kontakte sauber und trocken sind.

## AUSBAU



## EINBAU



### ACHTUNG!

- Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Sicherungen. Ungeeignete Sicherungen können einen Kabelbrand verursachen.
- Wenn elektrische Teile ausgetauscht werden, so müssen Originalersatzteile verwendet werden. Die Verwendung nicht originaler Teile kann zu weiteren Schäden führen.
- Ist die Ursache der defekten Sicherung ein Kurzschluss, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Fachhändler.
- Vor dem Wechseln der Sicherungen, Zündung ausschalten! Defekte Sicherungen auswechseln, nicht reparieren – Brandgefahr!
- Reservesicherungen mitführen.
- Das Fahrzeug nicht mit einem Hochdruckreiniger waschen!

## 8.3 AUSTAUSCH VON GLÜHLAMPEN



### HINWEIS

- Zum Wechseln von Lampen immer den Zündschlüssel abziehen. Mit elektrischen Bauteilen und Kabeln vorsichtig umgehen.
- Die Leuchtkörper nie mit den Händen berühren und fettfrei halten. Verwenden Sie zum Einsetzen ein sauberes Tuch.
- Achten Sie auf gute und ordnungsgemäße Verbindung der elektrischen Kontakte.

Ihr Fahrzeug ist mit jeweils einer Lampe für Abblend-, Fern- und Standlicht sowie für Brems- und Rücklicht ausgestattet.

### 8.3.1 Scheinwerfer

1. Zündschlüssel auf Position „OFF“ stellen.
2. Mit einem passenden Kreuzschraubenzieher ist die Frontverkleidung abzuschrauben und vorsichtig abzunehmen. Dabei müssen die Kabelstecker von Blinker und Scheinwerfer getrennt sein.
3. Die Lampe herausnehmen und ersetzen.
4. **ACHTUNG!** Glühlampe nur am Sockel berühren – der Leuchtkörper muss fettfrei bleiben!
5. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



## HINWEIS

- Achten Sie beim Abbau der Verkleidungsteile darauf, dass nichts verkratzt wird und achten Sie sorgfältig auf Verbindungshaken um nichts zu beschädigen. Wenden Sie sich im Zweifelsfalle an einen autorisierten Fachhändler.
- Achten Sie auf den korrekten Sitz der Glühlampe, um die Funktion sicherzustellen. Achten Sie darauf, dass die Glühlampe in der richtigen Position fixiert ist.

### 8.3.2 Fahrtrichtungsanzeiger

Bei Beschädigung oder einem Defekt der Fahrtrichtungsanzeiger ist ein autorisierter Fachhändler aufzusuchen um sicher zu gehen, dass die gesamte LED Einheit ordnungsgemäß getauscht wird.

### 8.3.3 Rück- bzw. Bremsleuchte

1. Mit einem passenden Kreuzschraubenzieher ist das Rücklichtglas und die Lampenabdeckung abzuschrauben (je 2 Schrauben).
2. Die Lampe kann durch Drücken und Drehen nach links herausgenommen und in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden.

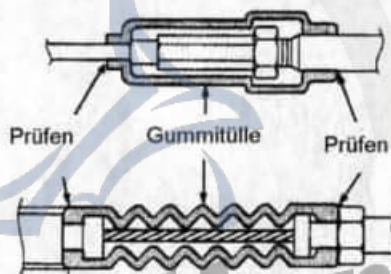
## 8.4 RICHTIGE EINSTELLUNG DES ABLENDLICHTES

Die korrekte Einstellung des Hauptscheinwerfers dient Ihrer und der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer. Beim Kauf des Fahrzeuges ist der Scheinwerfer bereits eingestellt. Wen-

den Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler um die korrekte Einstellung zu überprüfen bzw. einzustellen. Bei einer Änderung des üblichen Beladungszustandes für längere Fahrtstrecken (zB Urlaubsfahrten) sollte die Scheinwerfereinstellung entsprechend angepasst werden.

## 8.5 ÜBERPRÜFEN DER GUMMITÜLLEN AN DEN SEILZÜGEN

An den Seilzügen sind zum Schutz der Kabel Gummitüllen angebracht. Überprüfen Sie, ob diese in Ordnung sind, wenn nötig reinigen Sie diese.



## ACHTUNG!

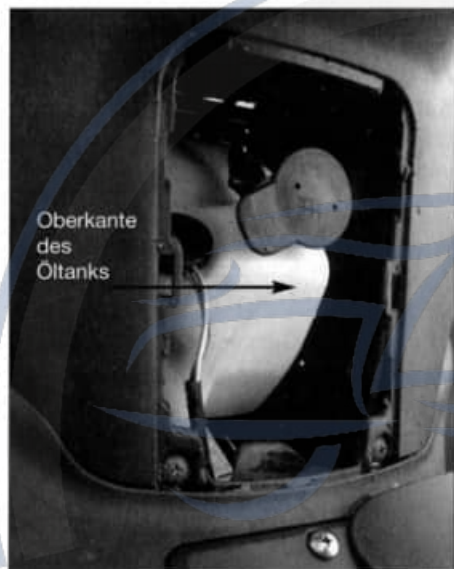
- Gemäß Wartungsplan sind die Gummitüllen regelmäßig zu kontrollieren bzw. zu fetten!
- Eingedrungenes Wasser kann Korrosion verursachen und im Winter gefrieren.

## 8.6 ÜBERPRÜFUNG DES ÖLSTANDES

Bei Aufleuchten der Ölkontrollleuchte (ACHTUNG! Nur bei Aragon und Ara-



gon GPI!), den Motor abstellen und anschließend den Ölstand überprüfen. Der Öltank befindet sich unter der Serviceabdeckung. Um Öl nachzufüllen, die Kappe des Ölbehälters abziehen. Den Ölbehälter nur bis zur Oberkante des Öltanks befüllen um ein Überlaufen des Öls während der Fahrt zu verhindern.



### 8.7 STILLLEGEN

Ein langfristiges Stilllegen (30 Tage oder mehr) Ihres Fahrzeuges erfordert einige Schutzmaßnahmen, um Schäden zu verhindern. Nach einer gründlichen Reinigung das Fahrzeug folgendermaßen zum Stilllegen vorbereiten:

1. Kraftstoffleitung und das Schwimmergehäuse des Vergasers leeren.
2. Die Zündkerze heraus-schrauben, eine geringe Menge Motoröl in das Kerzenloch gießen und die Zündkerze wieder einschrauben. Den Motor mit dem Starter kurz drehen

lassen (das Zündkerzenkabel dabei an die Masse legen), um die Zylinderwände mit Öl zu benetzen.

3. Alle Seilzüge ölen.
4. Die Gelenke der Bedienungshebel ölen.
5. Die Reifen auf den für eine Person richtigen Luftdruck bringen.
6. Das Fahrzeug auf den Hauptstützen stellen.
7. Bei Stilllegung in einer feuchten oder salzhaltigen Luft müssen alle freiliegenden Metalloberflächen mit einem leichten Ölfilm geschützt werden. Auf Gummitteile oder den Sitz darf kein Öl aufgetragen werden.
8. Alle Kunststoff- und Gummitteile mit einem Gummipflegemittel einsprühen. Alle unlackierten Flächen mit einem Rostschutzmittel einsprühen. Lackierte Flächen mit einem Autowachs konservieren.
9. Buchsen- sowie Steckerteile des Kabelbaumes mit Kontaktpflegemittel behandeln.
10. Die Batterie ausbauen, aufladen und an einem trockenen Ort lagern. Die Batterieladung jeden Monat kontrollieren und ggf. nachladen. Die Batterie verträgt weder sehr hohe noch sehr niedrige Temperaturen (über 30° oder unter 0°C).



### ACHTUNG!

- Anfallende Reparaturen unbedingt vor der Stilllegung des Fahrzeuges ausführen.

## 8.8 WIEDERINBETRIEBNAHME

1. Fahrzeug gründlich reinigen.
2. Batterie laden und unter Beachtung der richtigen Polarität wieder einbauen (immer zuerst die positive dann die negative Klemme anschließen).
3. Reifendruck prüfen (wie im Kapitel Reifen beschrieben).
4. Neuen Kraftstoff in den Tank füllen.
5. Die „Prüfung vor Fahrtantritt“ durchführen, wie in dieser Anleitung beschrieben.

## 9. Wenn der Motor nicht startet . . .

- Prüfen, ob Kraftstoff im Kraftstofftank ist
- Versuchen Sie das Fahrzeug mit dem Kickstarter zu starten.
- Überprüfen Sie die Zündkerze.
- Batterie prüfen
- Sollte der Motor trotzdem nicht starten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler (Vertragspartner).

## 10. Betriebssicherheit

- Ein regelmäßiger Werkstattbesuch ist auch nach Ablauf der Gewährleistungszeit unbedingt zu empfehlen. Nur so können Sie wirklich sicher

sein, dass Ihr Fahrzeug optimal funktioniert. Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an.

- Ihr Vertragspartner kennt Ihr Fahrzeug genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten dann großer Ärger wird. So sparen Sie Zeit und Geld für aufwendige Reparaturen.

## 11. Schlussgedanken

Da sind Sie gefordert!

- Regelmäßige Pflege und das Überprüfen aller Funktionen vor Fahrtbeginn.
- Vorsicht bei langfristiger direkter Sonnenbestrahlung des Fahrzeuges (Lackschäden, Scheinwerfer!)
- Wartung des Fahrzeuges bei Ihrem Vertragspartner durch geschultes Fachpersonal.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör. Es entspricht allen Sicherheitsbestimmungen und ist genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.
- Nicht typzugelassenes Zubehör darf unter keinen Umständen angebracht werden. Hierdurch entstehen Sicherheitsrisiken, der Versicherungsschutz und die Betriebserlaubnis erlöschen.

## 12. Technische Daten

	Aragon	Aragon GP	Aragon GP 125	
Bauart Motor	1 Zyl. 2-Takt	1 Zyl. 2-Takt	1 Zyl. 4-Takt	
Kühlung	Gebälse – Luft	Gebälse – Luft	Gebälse – Luft	
Schmiersystem	Getrenntschmierung	Getrenntschmierung	Druckumlauf	
Bohrung/Hub	40,0 / 39,2	40,0 / 39,2	52,4 / 57,8	[mm]
Hubraum	49,2	49,2	124	[cm <sup>3</sup> ]
Verdichtungsverhältnis	7,8:1	7,8:1	9,2:1	
Nennleistung	2,4 / 5900	2,9 / 6000	5,6 / 8250	[kW/min <sup>-1</sup> ]
Drehmoment	4,0 / 5400	4,5 / 6000	8,7 / 4500	[Nm/min <sup>-1</sup> ]
Tankinhalt	8	8	8	[l]
Art des Kraftstoffes	mind. 91	mind. 91	mind. 91	[ROZ]
Federweg vorne	75	75	75	[mm]
Federweg hinten	45	45	45	[mm]
Bremse vorne	Scheibenbremse	Scheibenbremse	Scheibenbremse	
Bremse hinten	Trommelbremse	Trommelbremse	Trommelbremse	
Felgenreiße vorne	MT 3,5x12	MT 3,5x12	MT 3,5x12	
Felgenreiße hinten	MT 3,5x12	MT 3,5x12	MT 3,5x12	
Reifengröße vorne	120/70-12 32B	120/70-12 32B	120/70-12 32J	
Reifengröße hinten	130/70-12 44B	130/70-12 44B	130/70-12 42J	
Kraftübertragung primär (R1)	1:1	1:1	1:1	
Endübersetzung (R3)	13,54	13,54	9,65	
Kapazität der Batterie	12 / 4	12 / 4	12 / 4	[V/Ah]
Nennleistung der Lichtmaschine	89,6 / 5000	89,6 / 5000	110 / 5000	[W]
Leistungsaufnahme des Hauptscheinwerfers	55 / 55	55 / 55	55 / 55	[W]
Zündsystem	CDI	CDI	CDI	
Länge	1790	1790	1860	[mm]
Breite	650	650	664	[mm]
Höhe	1145	1145	1150	[mm]
Sitzhöhe des Fahrers	740	740	740	[mm]
Radstand	1290	1290	1280	[mm]
Gewicht fahrfertig	99	99	109	[kg]
Zulässiges Gesamtgewicht	242	242	259	[kg]
Zulässige Achslast vorne	82	82	110	[kg]
Zulässige Achslast hinten	160	160	149	[kg]



### 13. Serviceheft

Die vorliegende Bedienungsanleitung (Serviceheft) enthält die aktuell gültigen Gewährleistungsbestimmungen sowie den Inspektionsplan für Ihr Fahrzeug.

Bitte beachten Sie, dass die Bedienungsanleitung bei der Übernahme des Fahrzeuges von Ihrem Fachhändler ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt wird. Die zwei Aus-

lieferungskarten müssen von Ihrem Fachhändler sofort nach Auslieferung des Fahrzeuges an uns eingesandt werden.

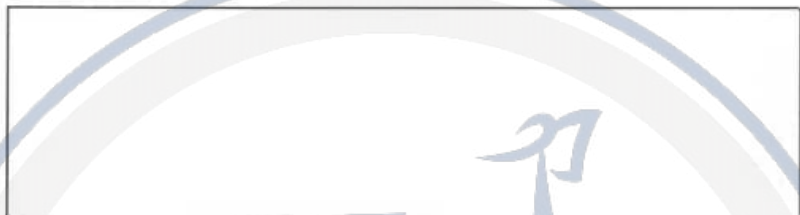
Für die Inanspruchnahme der Gewährleistung müssen Sie das gültige Serviceheft bei Ihrem Fachhändler vorlegen. Lassen Sie sich die jeweils durchgeführten Arbeiten von Ihrem Fachhändler direkt in diesem Heft mit Datum, Stempel und Unterschrift bestätigen.



**Motorroller.de**  
- seit 1993 -

# KUNDENDIENSTKARTE

**Achtung! NICHT ABTRENKEN**



**Fahrzeughalter: (Bitte in Druckschrift ausfüllen)**

Zuname: ..... Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Alter: ..... Jahre

Stempel/Unterschrift Händler/Kunden-Nr. ....

Datum .....

Unterschrift Käufer .....

**Motorroller.de**  
- seit 1993 -

# AUSLIEFERUNGSKARTE

Vom Händler abzutrennen und einzusenden an:



**Fahrzeughalter: (Bitte in Druckschrift ausfüllen)**

Zuname: ..... Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Alter: ..... Jahre

**Motorroller.de**  
- seit 1993 -

.....  
Stempel/Unterschrift Händler/Kunden-Nr

.....  
Datum

.....  
Unterschrift Käufer



### Bestätigung der ausgeführten Arbeiten:

<p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>	<p><b>1. Wartungsdienst bei 1000 km</b></p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>
<p><b>2. Wartungsdienst bei 4000 km*</b> (12 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>	<p><b>3. Wartungsdienst bei 8000 km*</b> (24 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>
<p><b>4. Wartungsdienst bei 12000 km*</b> (36 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>	<p><b>5. Wartungsdienst bei 16000 km*</b> (48 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>
<p><b>6. Wartungsdienst bei 20000 km*</b> (60 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>	<p><b>7. Wartungsdienst bei 24000 km*</b> (72 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>
<p><b>8. Wartungsdienst bei 28000 km*</b> (84 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>	<p><b>9. Wartungsdienst bei 32000 km*</b> (96 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>
<p><b>10. Wartungsdienst bei 36000 km*</b> (108 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>	<p><b>11. Wartungsdienst bei 40000 km*</b> (120 Monate nach Übergabeinspektion)*</p> <p><b>Km-Stand:</b> _____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Stempel, Unterschrift</p>

\* was zuerst eintritt

# Inspektionsplan

- Aragon  
○ Aragon GP



## Wartungsnachweis: ○ ○ ○ ○

Checkliste:	Richtzeit:	Übergabe- inspektion	1000 km Service	12-Monate Service od. 4000 km	24-Monate Service od. 8000 km	Spezifika- tion / Betriebs- stoffe
○ Frischölstand kontrollieren, ggf. auffüllen	—	■	■▲	■▲	■▲	A
○ Zündkerze prüfen, reinigen, ggf. reinigen oder ersetzen	—		■▲ X	◆	◆	B
○ Lenkungslager prüfen, ggf. einstellen, ggf. schmieren (mind. alle 2 Jahre)	—	■▲	■▲	■▲	■▲ (X●)	C
○ Vorderradfederung: Funktion bzw. Dichtheit prüfen, Gabelöl wechseln (mind. alle 2 Jahre)	—		■	■	■(◆)	D
○ Hinterradfederung: Funktion bzw. Dichtheit prüfen	—		■	■	■	
○ Radlager auf Spiel oder Beschädigungen prüfen	—		■	■	■	
○ Tachoantrieb auf Beschädigungen überprüfen, Tachowelle ölen (Aragon), Steckverbindungen überprüfen (Aragon GP)	—		■	■	■●	E
○ Bremsleitungen-/übertragungseinrichtungen auf Beschädigung / Risse prüfen	—		■	■	■	
○ Hydr. Bremsanlagen auf Dichtheit u. Beschädigung / Risse überprüfen, Bremsflüssigkeitsstand prüfen, Bremsflüssigkeitstausch (mind. alle 2 Jahre.) *	■	■	■	■	■(◆)	DOT 4
○ Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen, Bremsen vorne u. hinten reinigen	—		■	■	■ X	
○ Nockenwelle der Trommelbremse schmieren	—		●	●	●	C
○ Bremsenfunktion prüfen und ggf. einstellen	■▲	■▲	■▲	■▲	■▲	
○ Räder, Reifen auf Beschädigungen, Rundlauf, Unwucht u. Profiltiefe prüfen	■	■	■	■	■	
○ Reifenluftdruck kontrollieren	■	■	■	■	■	F
○ Zylinderkopf, Kolben u. -ringe, Spülkanäle: Ölkohle entfernen, auf Verschleiß prüfen					■ X	
○ Getriebe auf Dichtheit kontrollieren, Öl alle 8000 km wechseln	■				■◆	G
○ Keilriemen der Variomatik auf Verschleiß und Risse prüfen			■	■	■(◆)	
○ Reglernollen der Variomatik auf Verschleiß prüfen (siehe Datenblatt)			■	■	■(◆)	
○ Vergaser: Reinigen, Einstellung überprüfen	X■	■	X■	X■	X■	
○ Luftfilter reinigen und danach leicht einölen, ggf. erneuern			X●	X●	X●(◆)	E
○ Frischölpumpe entlüften und auf Funktion überprüfen	■				■◆	
○ Kraftstoffleitungen auf Beschädigungen / Dichtheit prüfen, Filter wechseln			■	■	■◆	
○ Batterie: Bei Übergabe befüllen und laden (Achtung nur die beigefügte Säure verwenden), bis auf die Pflege der Batteriepole wartungsfrei	▲		MF Typ - wartungsfrei			Spezial- säure
○ Batterie: Pole reinigen und fetten	●		X●	X●		H
○ Alle Bowdenzüge auf korrekte Verlegung, Einstellung und Beschädigungen überprüfen, ggf. ölen bzw. fetten	■▲	■▲●	■▲●	■▲●	■▲●	C / E
○ Alle Drehpunkte von beweglichen Teilen ölen bzw. fetten			●	●	●	C / E
○ Alle Schrauben und Müttern von Lenkung, Fahrwerk, Bremsanlage, Motorbefestigung und Anbauteilen auf Festsitz prüfen, ggf. festziehen	■	■	■	■	■	K
○ Elektrische Anlage: Hupe, Beleuchtung, ScheinwerferEinstellung überprüfen	■	■	■	■	■	
○ Probefahrt und Endkontrolle auf Verkehrssicherheit und Funktion	■	■	■	■	■	

\* Tausch der Dichtmanschetten von Haupt- u. Radbremszyl. alle 2 Jahre, Bremsschläuche alle 4 Jahre (Arbeitszeit wird separat berechnet).

- A: 2-Taktöl ELF MOTO 2 od. ELF MOTO 2XT  
B: laut Datenblatt, Elektrodenabstand 0,7 - 0,8 mm  
C: Wälzlagerfett ELF MULTI MOS2  
D: Gabelöl ELF MOTO F 5W20 Synthetic  
E: Schmieröl, hart- u. säurefrei

- F: vorne 1,9 bar, hinten 2,0 bar  
G: Getriebeöl ELF TRANSELF TYPE B 80W90, 100 ccm  
H: Batterie - Polfett  
K: Anzugsmomente laut Datenblatt

- Überprüfen  
▲ Einstellen, Füllen  
● Schmieren  
◆ Auswechseln  
X Reinigen

Kunde: \_\_\_\_\_ Wartung durchgeführt am: \_\_\_\_\_

Tag der Anlieferung: \_\_\_\_\_ Unterschrift Mechaniker: \_\_\_\_\_

Tag der Erstzulassung: \_\_\_\_\_ Endkontrolle durchgeführt am: \_\_\_\_\_

km - Stand: \_\_\_\_\_ Unterschrift Werkstattleiter: \_\_\_\_\_

(www, 28.09.06, Änderung00)

# Inspektionsplan

○ Argon GP 125



Wartungsnachweis: ○ ○ ○ ○

Checkliste:	Richtzeit:	Übergabe- inspektion	1000 km Service	12-Monate Service od. 4000 km	24-Monate Service od. 8000 km	Spezifi- kation / Betriebs- stoffe
○ Batterie: Befüllen und laden (Achtung nur die befügte Säure verwenden), bis auf die Pflege der Batteriepole wartungsfrei	---	---	1,9	2,4	2,9 / 3,5	---
○ Batterie: Pole reinigen und fetten	▲	▲	MF Typ - wartungsfrei			Spezial- säure
○ Alle Bowdenzüge auf korrekte Verlegung, Einstellung und Beschädigungen überprüfen, ggf. ölen bzw. fetten	●	●	●	●	●	H
○ Ventilspiel prüfen, ggf. einstellen, Zylinderkopf Anzugsmoment überprüfen	▲	▲	▲	▲	▲	C / E
○ Zündkerze prüfen, ggf. einstellen, reinigen, oder ersetzen	▲	▲	▲	▲	▲	L
○ Luftfilter reinigen, leicht einölen, ggf. erneuern	▲	▲	▲	▲	▲	B
○ Kraftstoff- u. Unterdruckleitungen auf Risse prüfen, Filter wechseln	▲	▲	▲	▲	▲	E
○ Vergaser: Einstellung überprüfen, reinigen	▲	▲	▲	▲	▲	M
○ Motoröl wechseln (bei betriebswarmen Motor), Sieb reinigen	▲	▲	▲	▲	▲	A
○ Motorölstand prüfen, ggf. nachfüllen	▲	▲	▲	▲	▲	A
○ Getriebeölstand Endgetriebe kontrollieren bzw. wechseln	▲	▲	▲	▲	▲	G
○ Keilriemen der Variomatik auf Verschleiß und Risse prüfen, ggf. erneuern	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Reglerrollen der Variomatik auf Verschleiß prüfen (siehe Datenblatt)	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Radlager auf Spiel oder Beschädigungen prüfen	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Räder, Reifen auf Beschädigungen, Rundlauf, Unwucht u. Profiltiefe prüfen	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Reifenluftdruck kontrollieren	▲	▲	▲	▲	▲	F
○ Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen, Bremsen vorne u. hinten reinigen	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Hinterradfederung auf Funktion bzw. Dichtheit prüfen	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Tachoantrieb auf Beschädigungen überprüfen, Tachoweile ölen	▲	▲	▲	▲	▲	E
○ Vordergabel: Funktion, Dichtheit prüfen, Gabelöl wechseln (mind. alle 2 Jahre)	▲	▲	▲	▲	▲	D
○ Lenkungslager prüfen, ggf. einstellen, ggf. schmieren (mind. alle 2 Jahre)	▲	▲	▲	▲	▲	C
○ Bremsleitungen-/übertragungseinrichtungen auf Beschädigung / Risse prüfen	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Hydr. Bremsanlagen auf Dichtheit u. Beschädigung / Risse überprüfen, Bremsflüssigkeitsstand prüfen, Bremsflüssigkeitstausch (mind. alle 2 Jahre) *	▲	▲	▲	▲	▲	DOT 4
○ Alle Drehpunkte von beweglichen Teilen ölen bzw. fetten	●	●	●	●	●	C / E
○ Alle Schrauben und Muttern von Lenkung, Fahrwerk, Bremsanlage, Motorbefestigung und Anbauteilen auf Festsitz prüfen, ggf. festziehen	▲	▲	▲	▲	▲	K
○ Elektrische Anlage, Hupe, Beleuchtung; Scheinwerfereinstellung überprüfen	▲	▲	▲	▲	▲	
○ Probefahrt und Endkontrolle auf Verkehrssicherheit und Funktion	▲	▲	▲	▲	▲	

\* Tausch der Dichtmanschetten von Haupt- u. Radbremszyl. alle 2 Jahre, Bremsschläuche alle 4 Jahre (Arbeitszeit wird separat berechnet)

A: Motorenspezifikation SAE 15W 40

Füllmenge: 0,85l

B: Zündkerze NGK CR7HSA - Elektrodenstand 0,6 - 0,7mm

C: Wälzlagerfett ELF MULTI MOS2

D: Gabelöl ELF MOTO F 5W Synthetic

Füllmenge 100ml

E: Schmieröl, harz- u. säurefrei

F: vorne 1,9 bar, hinten 2,0 bar

G: SAE 90, Füllmenge 120ml

H: Batterie - Polett

K: Anzugsmomente laut Datenblatt beachten

L: Ventilspiel kalt: Ein- und Auslässe: 0,03 - 0,05mm,

Zylinderkopf Anzugsmoment (kalt): M8 = 20 - 24Nm

M: Leerlaufdrehzahl: 1700 ± 100 min<sup>-1</sup>

▲ Überprüfen

▲ Erstellen / Füllen

● Schmieren

◆ Auswechseln

× Reinigen

Kunde: \_\_\_\_\_ Wartung durchgeführt am: \_\_\_\_\_

Tag der Anlieferung: \_\_\_\_\_ Unterschrift Mechaniker: \_\_\_\_\_

Tag der Erstzulassung: \_\_\_\_\_ Endkontrolle durchgeführt am: \_\_\_\_\_

km - Stand: \_\_\_\_\_ Unterschrift Werkstatlleiter: \_\_\_\_\_

(wvr, 28.09.06, Änderung00)



## GEWÄHRLEISTUNGS- BESTIMMUNGEN

(gültig ab 01. 10. 2006)

Wir leisten Gewähr für Qualität der von uns vertriebenen Fahrzeuge und Ersatzteile gemäß den dafür geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Gewährleistung kann nur über einen Vertragshändler von Hans Leeb Zweirad Handel GmbH abgewickelt werden.

### VORAUSSETZUNG:

Als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Gewährleistung gilt:

- Die termingerechte (innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe des Fahrzeuges an den Kunden) Einsendung der Auslieferungskarten welche vom Verkäufer und Käufer unterschrieben sein müssen.
- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Serviceintervalle gemäß Inspektionsplan, sowie die Vorlage des korrekt ausgefüllten Serviceheftes. Service- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Vertragshändlern durchgeführt werden.
- Die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen – für nicht von uns freigegebene Ersatzteile leisten wir weder Gewähr für diese Ersatzteile noch für eventuell dadurch verursachte Folgeschäden.

Ausgeschlossen aus der Gewährleistung sind nachfolgend angeführte Verschleißteile sowie Verschleißmaterialien, sofern diese die durchschnitt-

liche Erwartungshaltung erfüllen bzw. wenn erhöhter Verschleiß durch unsachgemäße Handhabung oder entsprechendes Fehlverhalten im Fahrbetrieb herbeigeführt wurde:

- Zündkerzen
- Filter
- Antriebsriemen- oder Ketten
- Brems- oder Kupplungsbeläge
- Lampen, Sicherungen, Batterien
- Reifen, Schläuche
- Gummitteile, Seilzüge
- Tachowellen
- Reglerrollen
- Betriebs- und Schmierstoffe
- Optische Veränderungen an der Auspuffanlage (zB die Verfärbung der Edeltahloberfläche), welche die Funktion des Fahrzeuges nicht beeinträchtigen.

Ebenfalls ausgeschlossen aus der Gewährleistung sind:

- Sämtliche Schäden an Oberflächen von Bauteilen welche auf unsachgemäße und unzureichende Pflege oder falsche Lagerung bzw. Transport des Fahrzeuges zurückzuführen sind.
- Schäden die durch Verwendung des Fahrzeuges für Renn- oder Motorsportzwecke hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Veränderungen (zB Manipulation der Motorleistung) am Fahrzeug hervorgerufen wurden.
- Alle regelmäßigen und unregelmäßigen Inspektionen sowie Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

- Schäden die durch von außen einwirkende Umstände hervorgerufen wurden.
- Alterserscheinungen (wie zB das Verblässen lackierter oder metallüberzogener Oberflächen)
- Alle durch einen Gewährleistungsfall veranlassten Nebenkosten die nicht das Fahrzeug betreffen und sonstige finanzielle Nachteile (wie z.B. Kosten für Telekommunikation, Verpflegung, Unterkunft, Leihfahrzeug, öffentliche Verkehrsmittel etc. oder finanzielle Nachteile durch Zeitverlust und dergleichen).

#### Garantie

Auf die Edelstahl Auspuffanlage gewähren wir eine 24-monatige Garantie gegen Durchrostung.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit ein Produkt durch technische Modifikationen bzw. Änderungen zu verbessern bzw. auf einen neuen technischen Stand zu bringen und im Rahmen einer Gewährleistung entsprechend geänderte Produkte oder Teile zu verwenden.

#### **PFLEGEHINWEISE**

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Fahrtantritt. Der tägliche Check dient nicht zuletzt Ihrer eigenen Sicherheit. Auch lassen sich kleine Einstellungen leichter zu Hause als unterwegs bewerkstelligen.

Aussehen und Wiederverkaufswert bzw. Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug hängen vor allem von der sorgfältigen und regelmäßigen

Pflege ab. Besonders während des Winters (schädlicher Einfluss von Streusalz) ist eine häufige Reinigung notwendig.

#### Streusalz entfernen

- Fahrzeug nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen
- Kein warmes Wasser verwenden – verstärkt die Salzeinwirkung!
- Fahrzeug gut trocknen
- Gesäuberte und trockene Verkleidungsteile mit geeignetem Wachs einreiben/ polieren.

**ACHTUNG! An Kunststoffteilen keine Fahrzeug- oder Kaltreiniger anwenden.**

Fahrzeug- und Kaltreiniger enthalten Lösungsmittel, die dem Kunststoff langfristig Elastomere (Weichmacher) entziehen. Das Material wird dadurch spröde und brüchig.

Vermeiden Sie das Benutzen von Hochdruck- Dampfstrahlreinigern, weil dadurch die Farbe und der Lack beschädigt werden können.

Als Reinigungsmittel für Motor, Räder und Auspuffanlage bieten sich handelsübliche Reiniger an. Die Nachreinigung erfolgt mit klarem Wasser. Es ist darauf zu achten, dass keine umweltgefährdenden Stoffe ins Erdreich gelangen.

Weiterhin ist zu beachten, dass der Wasserstrahl nie direkt auf Lagerstellen gerichtet wird, da die Feuchtigkeit in die Lagerstellen eindringen kann und der Korrosion Vorschub leistet.

Unlackierte Alu-Teile wie Motor- und Getriebegehäuse sollen im Winter mit einem transparenten Chromschutz



überzogen werden, der über längere Zeit Schutz gegen Korrosion bietet. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit verseifeter Stahlwolle beseitigt werden.

Blanke Teile werden mit Chrompolitur gereinigt und geschützt.

Sitzfläche, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Windschutzscheiben dürfen lediglich mit Haushaltsspülmitteln gereinigt werden. Lösungsmittel sind in jedem Fall zu vermeiden. Stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einer Seifenlauge anzulösen und dann mit viel Wasser abzuspülen.

Wenn Sie beabsichtigen, Ihr Fahrzeug für eine längere Zeit zu lagern, lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

### Längerer Nichtgebrauch des Fahrzeuges

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit (über 1 Monat) stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung:

- Das ganze Fahrzeug sorgfältig zu reinigen und zu trocknen. Lackierte Oberflächen einwachsen.
- Den Kraftstofftank füllen und etwa 1% selbstmischendes Zweitaktöl hinzufügen (Korrosionsschutz). Den Vergaser entleeren.
- Die Zündkerze herausrauben und etwas Öl (10 – 15 cm<sup>3</sup>) in das Zündkerzenloch geben. Den Motor mit dem Kickstarter einige Male durchdrehen, damit sich Öl verteilen kann.

- Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, ist es wichtig den Kraftstoff aus dem Vergaser abzulassen, da dieser sonst verharzt und der Motor nicht mehr anspringt.

- Die Batterie aus dem Fahrzeug nehmen, reinigen und in einem frostgeschützten Raum lagern. Die Batterieladung jeden Monat kontrollieren und ggf. nachladen.

- Alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel einsprühen.

- Das Fahrzeug in einem trockenen, nicht beheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen niedrig sind und keine direkte Sonneneinstrahlung herrscht.

- Das Fahrzeug mit einer Plastikhülle abdecken, wobei jedoch die Belüftung gesichert werden soll.

### FAHRERHINWEISE

Wichtige Hinweise für ein richtiges Fahrverhalten um frühzeitige Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug zu verhindern:

- Beachtung der Einfahrvorschriften
- Vermeidung von häufigen Kaltstarts
- Nie volle Beanspruchung des Fahrzeuges während der Kaltlaufphase
- Keine zu langen konstanten Beanspruchungen im Volllastbereich
- Zu hohe Drehzahlen in unteren Gängen\*
- Permanentes Fahren auf sandigen und staubigen Straßen
- Permanentes Fahren im Regen
- Nicht-Einhaltung der Wartungsintervalle



- Sämtliche Veränderungen an Ihrem Fahrzeug (vor allem, die zur Leistungssteigerung dienen)
- Permanentes Fahren mit Überladung
- Abrupte Bremsmanöver
- Permanentes Fahren auf unbefe-

stigten Straßen (Geländefahrten, Fahren über Bordsteinkanten oder durch Schlaglöcher)

- Fahren im Winter ohne ausreichende Pflege (Streusalz)

\* gültig für Schaltfahrzeuge

